



Vereinigung Thurgauer Sportverbände

www.vts-tg.ch

Protokoll der 22. DV VTS Mittwoch, 9. September 2015 Mehrzweckgebäude Warth-Weiningen

Programm :

- 18:00 Apéro riche
19:00 22. DV VTS
Anschliessend Ehrungen / Preisverleihungen 2015
TKB Nachwuchstrainer 2015
Gemütlicher Ausklang

Traktandenliste:

1. Begrüssung, Mitteilungen
2. Protokoll der 21. DV vom 3. September 2014 in Wigoltingen
3. Jahresbericht des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder
4. Jahresrechnung 2014 / 2015 und Revisorenbericht
5. Wahl Vorstand VTS 2015-2016
6. Statutenanpassung - Teilrevision
7. Budget und Jahresbeiträge
8. Mitteilungen - Infoblock Benevol
- Winterwasser / BMX-Anlage
9. Umfrage

1. Begrüssung

Der Co-Präsident Rainer Schalch begrüsst die Gäste, die Delegierten sowie Sportlerinnen und Sportler. Ein spezielles Willkomm geht an Max Arnold, Präsident des Kantonsrats und Hausherr; Peter Bär, Chef Sportamt; Yolanda Gottardi, Geschäftsführerin ZKS; die Ehrenmitglieder Rolf Sonderegger, Martin Briner, Ernst-Peter Huber, Elisabeth Herzog-Engelmann und Niklaus Stähli. Wegen anderweitigen Verpflichtungen sind alle Kantonsräte und auch Regierungsrätin Monika Knill nicht anwesend. Wegen der laufenden Session in Bern sind auch die Bundesparlamentarier abwesend. Die heutige Versammlung beginnt mit dem statutarischen ersten Teil. In einem zweiten Teil erfolgt die Ehrung der Nachwuchstrainer.

Grussworte:

In seinem Grusswort betont Grossratspräsident und Mitglied der parlamentarischen Gruppe Sport, *Max Arnold* die Wichtigkeit dieses Anlasses für den Sport. Als ehemaliger Leistungs-sportler ist das Engagement des VTS sehr wichtig für den Sport. M. Arnold dankt allen, die sich für den Thurgauer Sport einsetzen. Ohne dieses Engagement hätten wir keine guten Infra-strukturanlagen für den Sport. Max Arnold kennt die Sorgen und Nöte der Vereine. Er erwähnt das Thema Vakanzen. Die Gesellschaft hat sich verändert. Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft sind

Die VTS wird unterstützt durch

SWISSLOS
KANTON THURGAU

Hauptsponsor

 **Thurgauer
Kantonalbank**

Sponsor

seltener geworden. Viele Gelegenheitssportler tun viel für ihre Fitness und Gesundheit, leider aber viel zu oft in anonymen Fitnesscentern. Für das Gedeihen der Vereine ist dieser Trend nicht optimal. Das Sportamt ist nicht nur für den Leistungssport zuständig, sondern fördert auch den Breitensport, denn ohne Breite an der Basis kann es keine Spitze geben. Ein spezieller Dank geht an den Vorstand des VTS. Nur mit einem geeinten Auftritt gegen aussen, können Erfolge erzielt werden und lassen sich selbst Abstimmungen gewinnen, wie zum Beispiel für den Bau von neuen Infrastruktur- oder Sportanlagen. Max Arnold dankt auch den Helfern des heutigen Abends, den Mitglieder der turnenden Vereine Warth-Weiningen.

Peter Bär, Chef des kantonalen Sportamts begrüsst die Anwesenden. Er erwähnt die Erfolge von Thurgauern im Sport, die sich bei sehr guten Rekrutenprüfungen gezeigt haben. An internationalen Sportanlässen ist unser Kanton jeweils mit überproportional grossen Kontingenten vertreten. Im Thurgau leben schweizweit am zweitwenigsten Dickleibige. Peter Bär dankt den anwesenden Vereinsvertretern und dem Vorstand des VTS für das Engagement für den Sport. Er kritisiert jedoch das mangelnde Verständnis für die Vorstandsarbeit. Er vermisst Trainingslager für künftige Vorstandsmitglieder.

Rainer Schalch dankt Max Arnold und Peter Bär für ihre Grussworte.

Patrik Küng stellt die neuen Präsidenten unter den Vereinsmitgliedern vor:

- Philipp Schwager, Turnen
- Thomas Moser, Eishockey
- Yvonne Jordan, SAC Bodan

Mit einer Schweigeminute wird den verstorbenen Funktionären gedacht:

- Ueli Wyss Thurgauer Tennisverband
- Ueli Signer Turnverband und bekannter Sportfunktionär
- Ruedi Schallenberg Seglerverband

Stimmregister:

Anwesende Verbände:	26 entspricht 52 Stimmen
Entschuldigt:	8 Verbände
Unentschuldigt:	12 Verbände
Ehrenmitglieder:	5 Stimmen
Vorstandsmitglieder:	6 Stimmen
Total:	63 Stimmen
Absolutes Mehr:	33
2/3 Mehr:	43

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden Werner Gremlich und Felix Vogt.

Der Co-Präsident stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Diese wird ohne Änderungen angenommen. Die eingeladenen Verbände haben die Unterlagen fristgerecht per Post zugestellt bekommen. Für die Delegierten gelten die abgegebenen Stimmkarten. Jeder Verband verfügt über zwei Delegiertenstimmen, Stellvertretungen für einen anderen Verband sind nicht möglich. Jedes VTS Vorstandsmitglied und Ehrenmitglied besitzt eine Stimme.

Rainer Schalch erklärt die 22. DV des VTS als eröffnet.

Die VTS wird unterstützt durch



Hauptsponsor



Sponsor

2. Protokoll

Das Protokoll der 21. DV vom 3. September 2014 in Wigoltingen, verfasst von Hansjörg Locher wird ohne Änderungen einstimmig angenommen und verdankt.

3. Jahresbericht des Co-Präsidenten

Der Jahresbericht ist in der Einladungsbroschüre abgedruckt und konnte dort nachgelesen werden. Ergänzend erwähnt Rainer Schalch die schwierige Einarbeitungsphase, aber dass er inzwischen mit viel Freude seines Amtes waltet. Er will vermehrt den Dialog mit den Vereinspräsidenten suchen. Er dankt allen Vorstandsmitgliedern, speziell Markus Stark, dem Co-Präsidenten, für die angenehme Zusammenarbeit. Von den Delegierten werden keine Ergänzungen und Präzisierungen gewünscht. Mit grossem Applaus wird der Jahresbericht genehmigt.

4. Jahresrechnung 2014 / 2015

Sepp Meyer präsentiert die Jahresrechnung. Diese findet sich ebenfalls in der Einladungsbroschüre. Bei Einnahmen von Fr. 28'515.45 und Ausgaben von Fr. 20'993.90 schliesst die Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 7'521.55. Das Vereinskonto beträgt nun Fr. 41'845.92. Der Revisorenbericht kann ebenfalls auf der Einladung nachgelesen werden. Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt. Diese wird einstimmig angenommen und von Rainer Schalch verdankt. Von den Revisoren ist niemand anwesend. Deshalb wird Revisorenbericht vom Kassier Sepp Meyer vorgelesen und anschliessend einstimmig genehmigt.

5. Wahlen 2014/2015

Es ist kein Wahljahr und im Vorstand ist kein Rücktritt zu verzeichnen. Nachdem die Turnfabrik aus dem VTS ausgetreten ist, tritt auch der Vertreter der Turnfabrik als Revisor beim VTS zurück. Er wird nicht ersetzt, da die beiden anderen Revisoren genügen.

6. Statutenanpassung - Teilrevision

In der Einladung finden sich Erklärungen zu den einzelnen Änderungen. Im Frühjahr sind jeweils mehrere Sporttermine, die zusammengelegt werden könnten. Die PK soll nicht generell gestrichen werden, sondern bei dringlichen Projekten einberufen werden können. In den Statuten sollen die entsprechenden Artikel deshalb wie folgt abgeändert werden.

- **Artikel 3.1 Präsidentenkonferenz:** Neu Durchführung einer Präsidentenkonferenz nach Bedarf.
Wenn möglich sollen Terminkollision vermieden werden.
- **Artikel 7.2 Pflichten:** Die Mitglieder sind verpflichtet, an einer allfälligen Präsidentenkonferenz teilzunehmen.
- **Artikel 23.3 Einberufung:** Die Präsidentenkonferenz findet nach Bedarf statt.
- **Artikel 23.4 Einberufung:** Die Präsidentenkonferenz kann durch den Vorstand oder wenn dies von einem Fünftel der Mitglieder bestimmt wird, einberufen werden.

Von den Anwesenden werden keine Fragen gestellt. Bei der Abstimmung wird die Statutenänderung mit 2 Gegenstimmen angenommen.

Die VTS wird unterstützt durch



Hauptsponsor



Sponsor

7. Budget und Jahresbeiträge

Die Details zum Budget finden sich ebenfalls in der Einladung. Auf der Grundlage des unveränderten Verbandsbeitrages von Fr. 50.- und zugesicherter Sponsorenbeiträge ergeben sich Einnahmen von Fr. 23'900.-. Mit den budgetierten Ausgaben von Fr. 19'900.- resultiert ein Vorschlag von rund Fr. 4'000.-. Zum Budget werden keine Fragen gestellt. Der unveränderte Jahresbeitrag von Fr. 50.- und das Budget werden einstimmig angenommen.

8. Mitteilungen

Rainer Schalch informiert über das Projekt Winterwasser, das unterstützt werden muss. Obwohl es dabei um viel Geld geht, wäre dieses sicher sehr sinnvoll investiert. Auch die BMX-Anlage in Weinfeldern ist unterstützungswürdig. Rainer Schalch appelliert an die Sportlersolidarität und macht beliebt, die Nutzungswerte dieser Projekte stärker in den Vordergrund zu rücken.

Im vergangenen Jahr mussten keine Vernehmlassungen eingereicht werden. Hingegen gibt ein künftiger Verteilschlüssel der Lotteriegelder zwischen Kultur und Sport zu reden. Die VTS bleibt in dieser Sache am Ball und wird bei Bedarf die Verbände einbeziehen. Weiter fordert die VTS die Verbände auf, ältere Vereinsmitglieder nach Möglichkeit noch besser in den Vereinen zu integrieren. Vielleicht kann so die Problematik vakanter Vereinsposten etwas entschärft werden.

In seinem Kurzreferat über Benevol stellt Paul Engelmann die Frage, was die wichtigsten Merkmale eines erfolgreichen Vereins sind. P. Engelmann attestiert diesen Vereinen eine gute Führung. Zudem integrieren solche Vereine ihren Nachwuchs schon sehr früh. Die gesellschaftliche Entwicklung läuft eher gegen Vereine und gegen ein reges Vereinsleben. Benevol versucht mit dem aufliegenden Faltblatt "Freiwilliges Engagement - fragen Sie uns!" zu sensibilisieren. Freiwilligenarbeit soll gefördert und unterstützt werden. Nicht nur im Sport, auch in der Kultur und bei der Gesundheit. Benevol veröffentlicht mehrmals pro Jahr einen Stellenanzeiger für Freiwilligenarbeit in der Thurgauer-Zeitung und stellt ein Managementtool zur Verfügung für die langfristige Sicherung der Freiwilligenarbeit.

9. Umfrage

Rainer Schalch möchte im nächsten Jahr ein Sportbuch verfassen. Dazu sollten aus jedem Verband 3-4 Fotos an den VTS eingereicht werden.

Yolanda Gottardi, Vertreterin des Zürcher Verbandes dankt für die Einladung zu unserer Versammlung. Sie möchte die Kontakte zwischen den Kantonen fördern und intensivieren.

Peter Bär erwähnt wie mit viel Einsatz eine Kürzung der finanziellen Mittel für unser Angebot abgewendet werden konnte. Swiss Olympic, die Dachorganisation der Sportverbände will insgesamt 30 Mio. mehr Geld, je hälftig vom Bund und von Swisslos. Nach Meinung von Peter Bär müsste Swiss Olympic erst beweisen, dass ihre Mittel gut investiert sind. Die Abstimmung darüber im Parlament ist noch ausstehend. Im Thurgau, davon ist Peter Bär überzeugt, seien die vorhandenen Mittel gut investiert worden.

Nach diesem Votum unterbricht der Co-Präsident die Sitzung für eine kurze Kaffee- und Kuchepause. Der Erlös geht an die Helfer aus den turnenden Vereinen Warth-Weiningen. Nach der Pause werden die Ehrungen vorgenommen.

Die VTS wird unterstützt durch



Hauptsponsor



Sponsor

Ehrungen:

TKB Nachwuchstrainer/in 2015

Wegen eines Marketinganlasses sind leider keine Vertreter der TKB anwesend. Rainer Schalch dankt der TKB für die Patronatsübernahme und die damit verbundene finanzielle Unterstützung.

Mit der Ehrung wird die wohl wichtigste Arbeit in den Vereinen hervorgehoben, die Arbeit mit dem Nachwuchs. Ohne Nachwuchs stirbt der Spitzensport. Die Jury aus Vertretern der TKB, des Sportamts und des VTS hat die drei Preisträger ausgewählt, die sich kurz selber vorstellen.

- *Astrid Bäggli, Kanuverband*
Hat zuerst die eigenen Kinder trainiert, und ist dann hängen geblieben. Astrid ist seit über 10 Jahren für die jungen Kanuten beim Kanuclub Romanshorn zuständig.
- *Tobias Regli, Handballverband*
Spielt seit 1994 Handball, ist langjähriger Schiedrichter und seit 6 Jahren erfolgreicher Juniorentrainer
- *Brigitta Däullary Gymnastik*
Sie ist seit 35 Jahren Mitglied der Gymnastikgruppe Kreuzlingen und war in dieser Zeit in verschiedenen Funktionen tätig. Seit 7 Jahren ist Brigitta für die Wettkampfbetreuung der Jugendgruppe zuständig.

Mit diversen Fragen von Rainer Schalch an die Geehrten haben diese die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit in den Vereinen den Anwesenden näher zu bringen. Generell finden die drei Preisträger/innen, dass in früheren Jahren die Jugendlichen ihren Sport mit mehr Biss ausübten, insbesondere sind die 13-16 jährigen Mädchen schwierig zu motivieren. Die Betreuer sehen sich von den Jugendlichen viel stärker gefordert als früher. Mit Facebook und iPhone kapseln sich die Jugendlichen viel stärker ab, der Individualismus nimmt zu, das Gruppendenken rückt in den Hintergrund. Interessant war die Feststellung, dass alle heute Geehrten glauben, mit einer niedrigeren Einstufung in den Leistungsklassen könnten vielleicht weniger motivierte Jugendliche eher integriert werden. Die Neumitgliederwerbung wird bei den Kanuten mit einem Plauschtag, bei den Handballern mit einem Schülerturnier und mit Schauturnen bei der Gymnastikgruppe sichergestellt.

Rainer Schalch übergibt den Preisträgern die Preisgelder der TKB und dankt allen im Namen des VTS für ihre wertvolle Arbeit mit den Jugendlichen.

Die 22. Delegiertenversammlung des VTS wird um 20:55 Uhr geschlossen.

DerAktuar
Hansjörg Locher